

animago AWARD 2012

Beste interaktive Produktion

»BMW Individual iPad App«



Studio: Effekt-Etage
Auftraggeber: BMW M GmbH
Konzept: Björn Kowalski, Holger Schaal
Design: Christina Gestaltmaier
3D: Paul Klingberg, Sebastian Gelbke, Marc Gutowski, Sebastian Diemer
Programmierung: Marjan Plöder, Binh Nguyen
Software: Cinema 4D, Nuke, Photoshop, Developer Tools rund um Xcode
www.effekt-etage.de

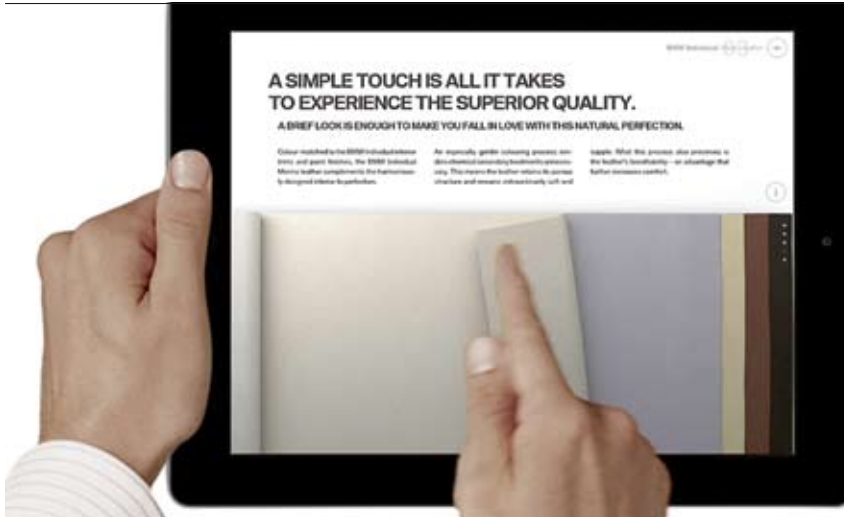
Für das Premiumsegment BMW Individual beauftragte der bayerische Autohersteller in Berlin eine App, die die besonderen Eigenschaften des iPads ausreizt, um das Markenversprechen zu schärfen und Kunden wie Beratern eine innovative Kommunikations- und Präsentationsplattform buchstäblich in die Hand zu geben. von Peter Dehn

In der Welt von BMW Individual nehmen Ihre Ideen Gestalt an“, wirbt der Autohersteller für die neue Art, ein Auto nach den persönlichen Design- und Technik-Vorlieben auszustatten. „Zielsetzung war es, die Möglichkeit eines interaktiven Erlebnisses auf dem nunmehr bekannten Medium iPad auf eine innovative Art und Weise voll auszuschöpfen und somit die besonderen Eigenschaften der BMW-Individual-Ausstattungen darzustellen“, beschreibt Björn Kowalski, Geschäftsführer der Berliner Effekt-Etage, seinen Auftrag. Dabei stand für den bayerischen Autobauer im Mittelpunkt, die USPs von

BMW Individual überzeugend zu präsentieren und bei der Vermarktung ein eindrucksvolles Medium einzusetzen. „Ein außergewöhnliches Produkt bedarf eines außergewöhnlichen Kommunikationsansatzes“, so Kowalski.

Lack und Leder mit Haptik

Einfach nur die üblichen Funktionen des Touchscreens zu nutzen – etwa die Fingersteuerung oder die Neigungsfunktionen –, wäre da



zu wenig gewesen, um das Produkt mit den neuen Möglichkeiten zu präsentieren und die Identität der Premiummarke auf die neue Plattform zu transportieren. So bietet die App eine Autoschau ganz eigener Art. Neigt man zum Beispiel das iPad, dann ändert sich naturgemäß der Blickwinkel auf ein Produktmuster und damit dessen Erscheinungsbild. „Virtuelle Lackproben reagieren auf die Bewegungen des iPads so real, dass der User das Gefühl hat, eine reale Lackprobe im Licht zu bewegen“, kommentiert Kowalski. „Ledersamples können durchgeblättert und nahezu jedes Produktbild kann interaktiv erlebt werden.“ Des Öfteren können die Initialen des Users auf den persönlich konfigurierten Fahrzeugen angebracht werden, was den „Individual“-Charakter des Produkts verstärkt.

„Eine Herausforderung bestand darin, die Lack- und Ledersamples wirklich realistisch wirken zu lassen und trotzdem ein hohes Maß an Interaktion zu ermöglichen“, berichtet Kowalski. „Das wurde durch die Kombination aus vorgerenderten Materialien in Verbindung mit einer Echtzeit-3D-Engine möglich. Die perfekte Visualität und User-experience war dabei oberstes Ziel.“ Fährt der User zum Beispiel mit dem Finger über ein digitales Ledersample, wird wie in der Realität der Fingerabdruck kurz sichtbar. „Es war uns wichtig, dass wir die digitalen Materialproben nicht nur visuell hochwertig präsentieren, sondern sie auch mit einem haptischen Gefühl versehen“, so Kowalski.

Innovativer Kommunikationsansatz

Bisher informierten sich potenzielle BMW-Käufer zunächst im gedruckten Katalog oder im Internet über das Produkt und seine



Den neuen BMW nach den persönlichen Vorlieben auf dem iPad konfigurieren – die Effekt-Etage macht dies nun mit ihrer innovativen App möglich.

Kategorie-Sponsor

»pARtcours«



Für pARtcours ist der animago AWARD einer der wichtigsten Preise für Animation, VFX, Games und Visualisierung in Deutschland, der

auch international hohe Anerkennung genießt. „Umso stolzer sind wir, als Sponsoren dieses Jahr dabei sein zu dürfen“, freut sich Sacha Bertram von pARtcours. Da ist es natürlich nur naheliegend, dass sich die AR-Schmiede auch in der Kategorie „Beste interaktive Produktion“ engagiert.

Zugleich bietet der animago AWARD für die Branche und ihre Kreativen die ideale Plattform für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und professionelle Kontakte. Dies ist umso wichtiger, als dass der deutsche Markt für Postproduktion und CGI stetig wächst. Denn in den meisten größeren Produktionen hierzulande ist VFX zum nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil geworden. Das sah vor 15 Jahren noch ganz anders aus: „Damals dachten viele Produzenten noch, VFX seien nur etwas für Hollywood und deutsche Budgets würden das nicht hergeben“, erinnert sich Sacha Bertram.

Nicht zuletzt dank immer preiswerterer und leistungsstärkerer Hard- und Software ist der Bedarf nach Content ungebrochen. Und es entstehen immer neue Formen und Anwendungssparten, wie eben der noch relativ junge Bereich der Augmented Reality. Bei pARtcours hat man sich schon frühzeitig für diese Technologie interessiert und Gedanken darüber gemacht, wie man AR sinnvoll einsetzen kann. Vom animago AWARD erhofft sich Sacha Bertram, dass sich die Besucher von den Möglichkeiten, die AR bietet, überzeugen lassen.

www.partcours.de



Neigt man das iPad, dann ändert sich naturgemäß auch der Blickwinkel auf ein Produktmuster.

Eigenschaften. Im zweiten Schritt konnte der Interessent online die Technik, Ausstattungen und Farben nach seinen Wünschen konfigurieren; dabei mussten die einzelnen Schritte in festgelegter Reihenfolge durchlaufen werden.

Die BMW Individual iPad App führt diese beiden, bisher voneinander getrennten, Teilaspekte erstmals in einer einzigen Anwendung zusammen. Björn Kowalski stellt heraus: „Schon während der User die verschiedenen Kapitel liest, kann er jederzeit Lackierungen, Lederfarben oder Features, die ihm gefallen, markieren. Er konfiguriert sein Fahrzeug schon während des Informationsprozesses; Informieren und Konfigurieren verschmelzen zu einem Prozess.“

Drei Monate wurde auf der Effekt-Etage an der App gearbeitet, „die sich durch einen hohen Grad an Individualisierbarkeit auszeichnet, eine unvergleichliche visuelle Qualität aufweist und innovative Usability und Interaktionsmöglichkeiten bietet“. Etliche Fahrzeuge, weiß Björn

Kowalski, sollen bereits als Ergebnis eines iPad-gestützten Verkaufsgesprächs „wie in der App konfiguriert“ bestellt worden sein. Denn nicht zuletzt bietet die BMW Individual iPad App auch den Beratern im Dialog mit ihren Kunden ein neuartiges, außergewöhnliches und überzeugendes Tool für die Präsentation ihres Produktes.

Porträt

Effekt-Etage

Die Berliner Multimedia-Agentur realisiert innovative Lösungen im Bereich der Neuen Medien in den Arbeitsfeldern CGI, Interactive und Consulting. Als Dienstleister für Film, 3D und Programmierung reicht das Portfolio von hochwertigen Produktionen für Broadcast, Online und Print über interaktive Installationen für Messen und Events bis hin zu intuitiven Anwendungen für Sales-Support-Systeme und Mobile Devices. Darüber hinaus entwirft sie multimediale Kommunikationskonzepte und berät ihre Kunden – Industrieunternehmen und renommierte Kreativagenturen – bei der Entwicklung von Medienprojekten.

NOMINIERUNGEN BESTE INTERAKTIVE PRODUKTION

Jetzt mehr entdecken!



Konfigurator Cadillac Escalade

Artists: a&m creative services; Karsten Angermann, Alexander Michaelis

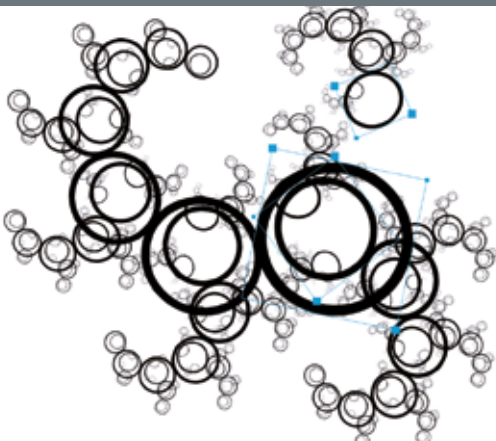
Software: Maya, Mental Ray, After Effects

Mit dem Cadillac Escalade Konfigurator prästenterte a&m ein selbstentwickeltes Tool zur effizienten Produktion von Produktkonfiguratoren, den Configurator Generator. Für den Cadillac Escalade wurden insgesamt 749.118 Einzelbilder inklusive Passes gerendert und zu 192 Exterior- und 98 Interiorfilmen kombiniert, die zum einen in einer Flash-Anwendung und zum anderen als iOS-App für das iPad zum Einsatz kommen.

Iterazer

Artist: Felix Herbst

Der Iterazer ist ein Werkzeug zum interaktiven Erzeugen von abstrakten Grafiken auf Android-Tablets. Die Bedienung erfolgt komplett über Multitouch-Gesten.
iterazer.com





Die neue A-Klasse

*Auftraggeber: Daimler AG
Agentur: Jung von Matt/Alster Werbeagentur GmbH
Firma: Mackevision Medien Design GmbH
Software: 3ds Max, Maya, V-Ray*

Für die Markteinführung der neuen A-Klasse realisierte Mackevision ein interaktives Webspecial und die entsprechende iPad-Applikation. Ziel war es, eine junge und dynamische Käuferschicht zu erreichen. Insofern ist die Produktion optisch dem neuen Stil der A-Klasse angepasst.



Augmented Reality „Winterhuder Wohnkultur“

*Artists: Michael Ullrich, Karol Majeran, Matthias Arndt, Stefanie Arndt, Thomas Pisz, Peter Oldorf, Alexander Ludwig, Martin Kock, Irene Wendler
Auftraggeber: Wulff Hanseatische Bauträger GmbH
Software: 3ds Max, V-Ray, Photoshop*

In Zusammenarbeit mit der Agentur 24/7 entstand ein interaktiver Folder. Mit der App „Winterhuder Wohnkultur“ lassen sich Gebäude als AR sehen oder es findet eine Verlinkung zu Innen- oder Außenpanoramen und Filmen statt.

PRAXISWISSEN FÜR ENTWICKLER

Testen Sie jetzt

„web & mobile developer“
und sichern Sie sich
2 Ausgaben kostenfrei!



Schwerpunkte:

- HTML5 & CSS3
- PHP & RIA
- IOS
- Android

Jetzt anfordern unter:

webundmobile.de/probelesen